

Elterngeld im Regions- und Großstadtvergleich In Stuttgart 2007 jeder achte bewilligte Elterngeldantrag von Vätern gestellt

Robert Gunderlach

Das Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit ist zum 1. Januar 2007 in Kraft getreten. Für Geburten ab 2007 wurde das bisherige Bundeserziehungsgeld durch das neue Elterngeld abgelöst. Es liegt in der Regel bei zwei Drittel des letzten Gehalts, mindestens jedoch bei 300 Euro und höchstens bei 1800 Euro monatlich. Nicht erwerbstätige Elternteile erhalten den Mindestbetrag. Das Elterngeld wird für maximal 14 Monate gezahlt.

Von Januar bis Dezember des Jahres 2007 sind bundesweit 570 230 Anträge auf Elterngeld bewilligt worden, davon jeder zehnte bewilligte Antrag oder 10,5 Prozent von Vätern. In Baden-Württemberg sind im gleichen Zeitraum 70 380 Elterngeldanträge bewilligt worden, davon 10,6 Prozent von Vätern. Wobei ein Viertel der landesweiten Elterngeldanträge in der Region Stuttgart bewilligt wurden. Von den 17 787 bewilligten Anträgen auf Elterngeld in der Region Stuttgart sind 11,0 Prozent von Vätern gestellt. Im Stadtkreis Stuttgart stammt von den 3991 bewilligten Anträgen zum Elterngeld jeder Achte oder 12,6 Prozent von Vätern (502 Anträge). Das sind in Stuttgart prozentual mehr Väter als in den Landkreisen der Region Stuttgart.

Allerdings sind in den Landkreisen Ludwigsburg (3597) und Esslingen (3501) insgesamt beinahe so viele Elterngeldanträge bewilligt worden wie in der Landeshauptstadt Stuttgart, jedoch weniger von Vätern.

Für das erste Jahr ist die Statistik des Elterngeldes ermutigend, die Erziehungsbeteiligung der Väter jedoch

ausbaufähig. Freiburg liegt bundes- und landesweit mit 17,8 Prozent Vätern an der Spitze. Im Land folgen Heidelberg mit 16,9 Prozent und Karlsruhe (14,5 %) sowie Tübingen (14,3 %), der Landkreis Ravensburg und Baden-Baden (13,2 %) auf den weiteren Plätzen, Stuttgart liegt bundesweit im Großstadtvergleich an vierter Stelle.

Tabelle 1: Bewilligte Elterngeldanträge im regionalen Vergleich 2007 nach Geschlecht

Regionaleinheit	Bewilligte Anträge	Empfänger		Empfängerinnen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis Stuttgart	3 991	502	12,6	3 489	87,4
Landkreise					
Böblingen	2 439	274	11,2	2 165	88,8
Esslingen	3 501	389	11,1	3 112	88,9
Göppingen	1 560	166	10,6	1 394	89,4
Ludwigsburg	3 597	364	10,1	3 233	89,9
Rems-Murr-Kreis	2 699	270	10,0	2 429	90,0
Region Stuttgart	17 787	1 965	11,0	15 822	89,0
Baden-Württemberg	70 380	7 471	10,6	62 909	89,4

Quelle: Statistisches Bundesamt

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

Tabelle 2: Bewilligte Elterngeldanträge im Großstadtvergleich 2007 nach Geschlecht

Großstadt	Bewilligte Anträge	Empfänger		Empfängerinnen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Köln	8 159	1 109	13,6	7 050	86,4
Berlin	24 731	3 294	13,3	21 437	86,7
München	11 153	1 408	12,6	9 745	87,4
Stuttgart	3 995	502	12,6	3 493	87,4
Leipzig	4 175	526	12,6	3 649	87,4
Hamburg	13 560	1 542	11,4	12 018	88,6
Dresden	4 294	486	11,3	3 808	88,7
Düsseldorf	4 046	455	11,2	3 591	88,8
Hannover (Region)	8 344	922	11,0	7 422	89,0
Frankfurt a. M.	5 594	608	10,9	4 986	89,1
Nürnberg	3 981	422	10,6	3 559	89,4
Bremen	3 844	472	10,1	4 183	89,9
Essen	4 061	398	9,8	3 663	90,2
Dortmund	4 165	395	9,5	3 770	90,5
Duisburg	3 301	256	7,8	3 045	92,2
Deutschland insgesamt	570 230	59 930	10,5	510 300	89,5

Quelle: Statistisches Bundesamt

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

Abbildung: Bewilligte Elterngeldanträge in Stuttgart 2007

